

Gestaltung einer durchgängigen und dauerhaften Bestands-optimierung in der Supply Chain

- *Liquiditätssteigerung durch eine ganzheitliche Produktionsplanungsstrategie - Potenziale, Herausforderungen und Risiken*



Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen von Uwe Detroy, Dieter Friedberger, beide Heidelberger Druckmaschinen AG; NN, NN GmbH und Dr.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Götz-Andreas Kemmer präsentiert und intensiv mit Ihnen diskutiert:

- Strategien zur ganzheitlichen Bestandsoptimierung in der Supply Chain
- Ganzheitliche Produktionsplanungsstrategie - Ist Ihre SCM-Strategie wirklich vollständig?
- Abschätzung von Potenzialen einer vollständigen SCM und wie sie zu erreichen sind
- Anforderung des Lieferanten an seinen Kunden: Kooperation und Integration in der Supply Chain
- Wie muss eine zukünftige Produktionsplanungsstrategie aussehen, um der ganzheitlichen dauerhaften Bestandsoptimierung der Supply Chain gerecht zu werden?

13. Oktober 2010

Kelsterbach bei Frankfurt,
Mercure Airport Hotel

Ein AWF- Erfahrungsforum für Führungs- und Fachkräfte aus der Logistik, Beschaffung, Controlling, Vertrieb, Einkauf, des Produktionsmanagements, der Produktionsplanung und -steuerung, Arbeitsvorbereitung oder der Materialwirtschaft aus produzierenden Unternehmen

Ablauf Mittwoch, 13. Oktober 2010

Tagesmoderation: Dr.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Götz-Andreas Kemmner, Abels & Kemmner Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH, Herzogenrath; fachlicher Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaft „Bestände kurzfristig und nachhaltig senken“

09.00 Strategien zur ganzheitlichen Bestandsoptimierung in der Supply Chain

- Steigerung der Liquidität durch kurzfristige und nachhaltige Bestandsoptimierung in der Supply Chain
- Reduzieren von gepufferten Sicherheiten (Bestände, Vorlaufzeiten) über alle Prozessstufen
- Bestandsminimierende Verkürzung der Durchlaufzeiten und damit der Lieferzeit zum Kunden

Dr.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Götz-Andreas Kemmner, Abels & Kemmner Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH, Herzogenrath; fachlicher Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaft „Bestände kurzfristig und nachhaltig senken“

09.45 Ganzheitliche Produktionsplanungsstrategie - Ist Ihre SCM-Strategie wirklich vollständig?

- Betrachtungsrahmen der SCM-Strategie (Beschaffung, Produktion, Vertrieb, Lieferanten, Kunden)
- Zusammenwirken der Produktionsplanungsstrategie mit den Prinzipien der „Lean Production“ (Synchrone Produktion, Kanban, JIT/JIS). Was geht, was nicht?
- Das Heidelberger Produktionssystem (HPS): Internes Pull und die Integration der Lieferanten
- Wo können APS-Systeme (SAP-APO) die Umsetzung der geeigneten SCM-Strategie unterstützen?
- Lean trotz SAP? Umstellen der Beschaffungsprozesse als Konsequenz

*Dipl.-Ing. Uwe Detroy, Leiter Supply Chain Management der Heidelberger Druckmaschinen AG, Wiesloch
Dieter Friedberger, Leiter Logistik Mittelformat, Heidelberger Druckmaschinen AG, Wiesloch*

10.45 Kaffee- und Teepause

11.00 Abschätzung von Potenzialen einer vollständigen SCM und wie sie zu erreichen sind

- Konsequente Reduzierung nicht erforderlicher Pufferzeiten
- Verbesserte Vorausschau hinsichtlich erforderlicher Kapazitäten
- Jederzeit, exakte Aussagen zur Liefersituation
- Optimierter Ressourceneinsatz (Personal, Betriebsmittel, Material, Zeit)
- Kontinuierliche Einbindung des Top-Managements zur Klärung strategischer Fragen
- Die drei Säulen eines SCM-Projektes: IT-Umsetzung, Prozessanpassungen und Organisationsentwicklung

Dipl.-Ing. Uwe Detroy, Leiter Supply Chain Management der Heidelberger Druckmaschinen AG, Wiesloch

12.00 Intensive Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Referenten des Vormittages

13.00 Gemeinsames Mittagessen

14.00 Anforderung des Lieferanten an seinen Kunden: Kooperation und Integration in der Supply Chain

- Die gemeinsamen Interessen und Ziele und wie die sich in der Strategie niederschlagen sollten
- Reduzierte Bestände, verkürzte Durchlaufzeiten und was der Kunde dazu beitragen kann
- Verbesserte Vorausschau durch den Kunden hinsichtlich erforderlicher Kapazitäten
- Jederzeit exakte Aussagen zur Liefersituation

NN, NN GmbH & Co. KG

15.00 Wie muss eine zukünftige Produktionsplanungsstrategie aussehen, um der ganzheitlichen Bestandsoptimierung der Supply Chain gerecht zu werden?

- „Wo der Schuh drückt“: Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Teilnehmerbefragung und Rückschlüsse für die Gestaltung einer ganzheitlichen Produktionsplanungsstrategie
- Schnittstellen in der Prozesskette offen legen und beseitigen
- Verstärkte Integration von Kunden und Lieferanten in die Produktionsplanungsprozesse

Dr.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Götz-Andreas Kemmner, Abels & Kemmner Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH, Herzogenrath; fachlicher Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaft „Bestände kurzfristig und nachhaltig senken“

16.15 Intensive Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Referenten des Nachmittages

17.15 Zusammenfassung und Verabschiedung

Zum Thema: Bestandsoptimierung sollte nicht nur in Krisenzeiten auf der Prioritätenliste des Managements stehen. Die Optimierung der Bestände ist Daueraufgabe, bzw. muss so gestaltet werden, dass eine Dauerhaftigkeit der eingeleiteten Maßnahmen gewährleistet wird. Die Umsetzung ist oft geprägt dadurch, dass es nicht nur einen Bestandsversucher gibt, sondern entlang der Supply Chain viele Beteiligte versuchen, sich nach ihren Möglichkeiten bestmöglich zu optimieren, was aber nur dazu führt, dass Bestände verschoben werden, also irgendwer den „Schwarzen Peter“ erhält. Bestandsoptimierung kann nur erfolgreich und dauerhaft gelingen, wenn die Aktivitäten ganzheitlich über die gesamte Prozesskette erfolgen.

Trotz der weitgehenden Veränderungen der letzten Jahre in den betrieblichen Strukturen sind es insbesondere immer noch die traditionellen Probleme, die nach wie vor Potenzial zur Verbesserung beinhalten. Eine *wirksame und ganzheitliche Produktionsplanungsstrategie* ist deshalb um so wichtiger, die Bestände *kurzfristig* und dauerhaft zu reduzieren und auf dem notwendigen die Liquidität nicht belastenden Stand zu halten. Bei den immer schneller wechselnden Artikelspektren und der stetigen Zunahme des Teile- und Variantenumfangs ist eine sorgfältige Planung erforderlich, um trotz niedriger Bestände den Wunsch der Kunden nach prompter, zuverlässiger Belieferung zu erreichen.

Bestände verdecken Probleme – Hinter dieser Aussage steckt viel Wahrheit. Häufig wird versucht, die Bestandsprobleme aus dem Lager heraus zu lösen. Damit wird der Wertschöpfungsprozess von hinten aufgezäumt und der Erfolg ist relativ gering. Um *kurzfristige, nachhaltige* und *ganzheitliche* Bestandsoptimierungen zu erzielen, müssen alle Beteiligte der Prozesskette an einem Tisch versammelt sein und gemeinsam abgestimmte Maßnahmen ergreifen. Aktives Bestandsmanagement bedeutet, diese Möglichkeiten konsequent zu nutzen, um das Bestandsniveau über die *gesamte* Wertschöpfungskette hinweg zu reduzieren.

Wie eine ganzheitliche Produktionsplanungsstrategie aussehen kann, was dies für die Prozesskette bedeutet, welche organisatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen sind, welche Effekte Sie mit einer gezielten, prozessübergreifenden Bestandsplanung in Bezug auf die Liquidität erreichen können, werden Ihnen unser Referenten am konkreten Beispiel einer Kunden-Lieferanten-Beziehung über die Supply Chain darstellen und mit Ihnen intensiv diskutieren. Im Vorfeld des Erfahrungsforums werden wir Ihnen einen kurzen Fragebogen zu Ihren Bestandsproblemen zusenden, dessen Auswertung wir gegen Ende des Forums präsentieren werden, um daraus Rückschlüsse zu ziehen, wie eine zukünftige ganzheitliche Produktionsplanungsstrategie gestaltet sein muss.

Wen sprechen wir an? Mit unserem Erfahrungsforum wenden wir uns an Führungs- und Fachkraft der Logistik, aus der Beschaffung, Controlling, Vertrieb, Einkauf, des Produktionsmanagements, der Produktionsplanung und -steuerung, Arbeitsvorbereitung, der Materialwirtschaft aus produzierenden Unternehmen, die damit beauftragt oder daran interessiert sind Ihre Bestände dauerhaft und über die gesamte Prozesskette hinweg zu reduzieren und lernen wollen, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich für die nachhaltige Bestandsreduzierung anbieten, dann sollten Sie unser Erfahrungsforum besuchen, um *kompetent* und *kompakt* Wissen und Erfahrungen zu erlangen.

Die Referenten des Erfahrungsforum sind:

- Herr **Dipl.-Ing. Uwe Detroy** ist Leiter der Supply Chain Management der **Heidelberger Druckmaschinen AG**, einem Unternehmen, das mit 40% Marktanteil bei Bogenoffset-Druckmaschinen der weltweit führende Lösungsanbieter für Druckerei-Betriebe ist. Das Werk Wiesloch ist mit über 6.000 Mitarbeitern und einem Areal von 860.000 m² die größte und modernste Druckmaschinenfabrik der Welt. Moderne Arbeitsstrukturen und Abläufe helfen, die für die Behauptung der Marktposition notwendige ständige Produktivitätssteigerung zu erreichen. Das Unternehmen setzt den SAP-APO in Bereichen Fertigung und Montage ein.
- Herr **Dieter Friedberger** ist Leiter der Logistik im Mittelformat und u.a. verantwortlich für das Bestandsmanagement in Abstimmung mit den Prinzipien des Heidelberger Produktionssystems (HPS) mit dem u.a. der Materialfluss, die Bestandssituation und die Lieferantenintegration deutlich verbessert werden soll.

Moderiert wird unser Erfahrungsforum durch Herr **Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Götz Andreas Kemmner**. Er ist Geschäftsführer der Abels & Kemmner Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH in Herzogenrath, einem Unternehmen das in den Bereichen Supply Chain Management, Logistikoptimierung und -controlling, Prozessorganisation, Informationsmanagement und Restrukturierung von Unternehmen berät, plant und umsetzt. Herr Dr. Kemmner verfügt über umfangreiche Erfahrungen zum Thema Bestandsoptimierung aus vielen realisierten Projekten. Des Weiteren ist Herr Dr. Kemmner fachlicher Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaft *„Bestände kurzfristig und nachhaltig senken“*.

Wir freuen uns, Sie zu unserem Erfahrungsforum in Kelsterbach zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

AWF - Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.

Tagungsort: Mercure Airport Hotel
 Am Weiher 20
 65451 Kelsterbach
 Tel: 0 61 07 - 76 80
 Fax: 0 61 07 - 80 60
 www.mercure.de

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Seminar selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den Veranstalter wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

Ihre Anmeldung: Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail info@awf.de

Anmeldeschluss ist der 06.10.2010. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **06.10.10** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von Euro 77,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt **Euro 580,00** mehrwertsteuerfrei

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.



Anmeldung zum AWF-Erfahrungsforum

Gestaltung einer durchgängigen und dauerhaften Bestands-optimierung in der Supply Chain

am 13. Oktober 2010
 in Kelsterbach bei Frankfurt,
 Mercure Airport Hotel

Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **21.-22.06.2010**

Der **AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der technisch wissenschaftlich ausgerichtet ist und zur Kernaufgabe hat: **Aktiv für Wissen und Fortschritt** zu agieren und den Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie zu fördern.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Des Weiteren bietet der AWF Arbeitsgemeinschaften e.V. Veranstaltungen zur **überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung** an.

Insbesondere in unseren **Erfahrungsforen** ist es Ziel, Erfahrungen mit einem Spektrum innovativer Lösungen für unterschiedliche Zielgruppen und Themenbereiche einer breiten Fachöffentlichkeit zur Diskussion zu stellen.

Spezifische Erfahrungen am konkreten Beispiel bieten der AWF-Arbeitsgemeinschaften e.V. in den **„Vor-Ort-Seminaren“**, in denen sich innovative Unternehmen einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern mit den Aktivitäten präsentieren, mit denen sie erfolgreich die gewandelten Markterfordernisse erfüllen.

Kompakt-Seminare bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen Themenstellungen an.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.

Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name, Vorname _____

Titel/Funktion _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

eMail: _____

Unterschrift/Datum _____